

**Ganz nah dran.**

Bodenständig, friesisch, authentisch – und in einer Spitzenposition, wenn es um zukunftsweisende Innovationen geht: Die Hochschule Emden/Leer ist Impulsgeberin für die Region. An vier Fachbereichen engagieren wir uns mit ca. 430 Beschäftigten und 4.700 Studierenden in praxisnahen Projekten für neue, nachhaltige Entwicklungen in der Wirtschaft und Gesellschaft. Bei uns sind Sie „ganz nah dran“ – an Praxis und Perspektiven, Vielfalt und Verbindungen.

Entscheiden auch Sie sich für eine Arbeitgeberin, bei der Sie wirklich etwas bewegen und Ihre Ideen von einer modernen Hochschule einbringen können. An der **Hochschule Emden/Leer** sind im **Fachbereich Technik** am **Campus Emden** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgenden Professuren der BesGr. W 2 zu besetzen:

Professur für Werkstoffwissenschaften im Maschinenbau in der Abteilung Maschinenbau

Kennziffer T 75

Gesucht wird eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit, die sich bei uns in Lehre und Forschung fachübergreifend einbringt. Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft in der Forschung und Entwicklung, um die jeweiligen Fachgebiete in der Praxis weiterzuentwickeln, sind ausdrücklich erwünscht und werden von der Hochschule unterstützt. Motivierte Studierende, spannende Projekte und engagierte Kolleg*innen warten auf Sie.

Erwartet werden:

- Abschluss eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hochschulstudiums (Maschinenbau oder vergleichbare Fachgebiete)
- Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, i. d. R. nachgewiesen durch eine überdurchschnittliche Promotion
- Verantwortungsvolle Berufspraxis im Bereich Maschinenbau sowie in verwandten technischen Bereichen der Industrie über mindestens fünf Jahre, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs
- Fundierte, in der Praxis erworbene Kenntnisse, in dem Themenfeld Werkstoffwissenschaften im Maschinenbau
- Die Entwicklung von eigenen Ideen und inhaltlichen Schwerpunkten in Lehre und Forschung, zum Beispiel im Bereich des Werkstoffrecyclings, der mathematischen Methoden der Werkstoffanalyse oder Schadensanalyse
- Durch einschlägige Lehrerfahrung nachgewiesene pädagogisch-didaktische Eignung
- Fähigkeit und Bereitschaft, Vorlesungen und Laborveranstaltungen in den Grundlagenfächern Werkstoffkunde und Mathematik anbieten zu können
- Fähigkeit und Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache zu halten, sowie angrenzende Fächer zu vertreten
- Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz und Freude an der Zusammenarbeit mit Partner*innen innerhalb und außerhalb der Hochschule
- Aktive Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Professur für Optoelektronik am Institut für Laser und Optik

Kennziffer T 76

Gesucht wird eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit, die sich bei uns in Lehre und Forschung fachübergreifend einbringt. Die Bereitschaft zur engagierten Weiterentwicklung aktueller Forschungsvorhaben und zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Fachbereichs Technik setzen wir voraus. Die/Der Stelleninhaber*in vertritt das Fachgebiet in den internationalen Bachelor- und Master-Studiengängen „Engineering Physics“, die in Kooperation mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg betrieben werden. Motivierte Studierende, spannende Projekte und engagierte Kolleg*innen warten auf Sie.

Erwartet werden:

- Abschluss eines einschlägigen ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hochschulstudiums mit vertieften Kenntnissen in der Photonik
- Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, i. d. R. nachgewiesen durch eine überdurchschnittliche Promotion
- Verantwortungsvolle Berufspraxis beim Einsatz photonischer Komponenten, insbesondere mit Anwendungen in den Bereichen integrierte Optik, mikrotechnische Bauteile (MEMS, MOEMS) und Fasertechnologie über mindestens fünf Jahre, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs
- Ausgewiesene Erfahrungen in der Anwendung optischer Simulationssoftware
- Durch einschlägige Lehrerfahrung nachgewiesene pädagogisch-didaktische Eignung
- Fähigkeit und Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und an der Universität Oldenburg zu halten, sowie Lehrveranstaltungen in Grundlagenfächern wie Mathematik, Physik oder Elektronik anzubieten
- Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz und Freude an der Zusammenarbeit mit Partner*innen innerhalb und außerhalb der Hochschule
- Aktive Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Die Einstellungsbedingungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG). Ein Merkblatt kann im Internet unter <http://www.hs-emden-leer.de/merkblatt-nhg> eingesehen werden.

Die Hochschule Emden/Leer tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Wir haben uns das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen. Daher freuen wir uns über Bewerbungen qualifizierter Frauen. Die Hochschule ermöglicht Teilzeitbeschäftigung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Wir unterstützen Sie durch vielfältige Angebote bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z. B. Notfallkinderbetreuung, Ferienbetreuung für Schulkinder etc.). Außerdem zeichnen wir uns durch gesundheitsfördernde Maßnahmen und unseren Hochschulsport aus. An unserer Campushochschule wird die persönliche Arbeitsatmosphäre großgeschrieben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der Kennziffer bis zum 04.01.2021** an den

**Präsidenten
der Hochschule Emden/Leer
z.H. des Dekans des Fachbereichs Technik
Herrn Prof. Dr.-Ing. Dirk Rabe
Constantiaplatz 4
26723 Emden
E-Mail-Adresse: berufungen@hs-emden-leer.de
<https://karriere.hs-emden-leer.de/>**

